Karriere starten in Bocholt

Wer beim Thema Studium an riesige, überfüllte Hörsäle denkt, an Warteschlangen bei Sprechstunden, Praktikums- und teuren WG-Plätzen, der reibt sich verwundert die Augen, wenn er die Hochschule in Bocholt betritt.

Für alle, die Spaß haben an Praxis – und neugierig sind auf viel mehr

Am Campus Bocholt kennt man sich: die meisten der 2.000 Studierenden ebenso wie die Lehrkräfte. Was nach Kleinstadtidyll klingt, entpuppt sich schnell als feine Ideenschmiede vor allem für technisch-ökonomische und naturwissenschaftliche Berufe, deren Absolventinnen und Absolventen im In- und Ausland geschätzt sind. Und auch die regionale Wirtschaft freut sich auf die stets begehrten Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger. Unser Motto, 'Wissen, was praktisch zählt', steht für die richtige Mischung aus theoretischem Know-how und praktischer Anwendung - und das nicht nur in Bocholt, sondern auch an den weiteren Standorten der Westfälischen Hochschule in Gelsenkirchen und Recklinghausen mit insgesamt rund 9.000 Studierenden.

Ideenschmiede sucht kluge Köpfe

Viele unserer Studierenden und später erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen haben erst einmal gar kein Studium in Betracht gezogen, denn zu uns kommen viele 'Studienpioniere', die als Erste einer Familie studieren. Und gerade für sie ist es oft eine Überraschung, dass man weder schulischer Überflieger sein, noch aus einer Akademikerfamilie stammen muss, um zu studieren. Um genau diese Schülerinnen und Schüler oder Auszubildenden zu gewinnen und sie durch das Studium zu begleiten – dafür haben sich die Größe und Heimatnähe des Campus Bocholt seit mehr als 25 Jahren perfekt bewährt. Auf den Folgeseiten finden Sie spannende Beispiele und weitere Informationen.

Unsere Bachelor-Studiengänge

Für alle Studiengänge gilt als Zulassungsvoraussetzung: Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder berufliche Qualifizierung. Ausführliche Informationen unter www.w-hs.de/voraussetzungen.
Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
Studiendauer: 6 Semester (8 Semester dual)

International Management
Inhalte: internationale Fragestellungen aus der Praxis, zum Teil englischsprachig; Schwerpunkte: Management und Marketing. Es werden gute Englischkenntnisse erwartet.

Wirtschaft ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: breit angelegtes betriebswirtschaftliches Fachwissen ergänzt um praxisnahe Inhalte am Puls der Wirtschaft; Schwerpunkte: Marketing, Rechnungswesen und Controlling.

Wirtschaftsinformatik ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: Kombination aus betriebswirtschaftlichem und informationstechnischem Wissen, Entwicklung von Softwarelösungen zur Unterstützung betriebswirtschaftlicher Aufgabenstellungen und Prozesse in der Unternehmenspraxis.

Informatik.Softwaresysteme ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: Entwurf und Umsetzung von Softwaresystemen – vom Konzept über Planung, Implementierung, Test und Auslieferung bis hin zum Update. Wahlmöglichkeiten aus den Bereichen Business, Computergrafik und Mobile Computing.

Bionik ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: Natürliche Vorbilder technisch nutzbar machen, vorhandene Produkte verbessern oder völlig neue Technologien am Beispiel der Natur entwickeln; Schwerpunkte: Leichtbau und Sensorik.

Elektrotechnik – Automation ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: Entwicklung und Realisierung „Intelligenter Systeme", die durch den Einsatz von Elektronik, Informationstechnik, Mess- und Automatisierungstechnik in technischen Komponenten, Geräten und Anlagen entstehen; Einsatzgebiete: Hausautomatisierung, Automobiltechnik, Medizintechnik, Messgerätebau oder mechatronische Anwendungen.

Wirtschaftsingenieurwesen
Inhalte: Geschäftsprozesse verstehen und optimieren, technische Abläufe kontinuierlich verbessern und technische Produkte erfolgreich vermarkten, bestehende Märkte und Technologien beobachten, Produkterfolg langfristig sichern.

Maschinenbau ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: Moderne Konstruktionsmethoden erlernen -- neuer Bachelorstudiengang ab WS 21/22. Nicht nur Maschinen werden stärker vernetzt und „smarter", auch in die Konstruktion, Entwicklung und Fertigung. Die Arbeitswelt der Absolventinnen und Absolventen wird zunehmend IT-gestützter und agiler.

Mechatronik ... auch als duale Studienvariante möglich!
Inhalte: Maschinenbau, Elektrotechnik und Informationstechnik in einem Studiengang vereint. Vernetzung der klassischen Ingenieurdisziplinen zu einem zukunftssicheren Fachgebiet mit interdisziplinärem und systemtechnischem Denken.

Unsere weiterführenden Masterstudiengänge:

- Business Engineering
- Dienstleistungsmanagement
- Unternehmensrechnung
- Informatik – Intelligente Systeme
- Maschinenbau (Robotik, Leichtbau)

Duale Studienvariante – was ist das?

Die duale Studienvariante kombiniert eine breitgefächerte akademische Ausbildung mit einer Berufsausbildung oder beruflicher Praxis in einem Unternehmen. Es verbindet das Beste aus beiden Welten durch die optimale Verknüpfung aus Theorie und Praxis. Die Absolventinnen und Absolventen profitieren außerdem von zwei Abschlüssen. Weitere Informationen und freie Plätze unter:

www.mein-duales-studium.de.

Lassen Sie sich beraten!
Das Team der Zentralen Studienberatung informiert Sie gern über Ihre Möglichkeiten an der Westfälischen Hochschule:

- telefonisch unter (0209) 9596960
- per Mail an studienberatung@w-hs.de
- persönlich in der offenen Sprechstunde – Termine unter: www.w-hs.de/offene-sprechstunden/.

Wissenswertes rund um ein Studium

Wo ist der Unterschied zwischen Hochschule, Universität und Fachhochschule?
Sowohl bei Universitäten als auch bei Fachhochschulen handelt es sich um Hochschulen. Der Unterschied liegt vor allem im Fokus von Forschung und Lehre. In Universitäten stehen Theorie und wissenschaftliches Arbeiten im Vordergrund; an Fachhochschulen werden Praxisbezug und Anwendungsorientierung besonders großgeschrieben. Die an beiden Hochschularten erreichbaren Abschlüsse Bachelor und Master sind gleichwertig.

Was ist ein Bachelor?
Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende akademische Abschluss. Bis dahin dauert das Studium an unserer Hochschule in der Regel 6 Semester, d.h. so lange, wie eine berufliche Ausbildung. Der Abschluss ist Voraussetzung für einen Masterstudiengang.

Was ist ein Master?
Der Master ist ein weiterführendes Studium und folgt zumeist auf einen erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudiengang. Es gibt auch aufbauende Masterstudiengänge, die inhaltlich neue Aspekte einbringen, etwa ein betriebswirtschaftlicher Master nach einem technischen Bachelor. Die Regelstudienzeit beträgt bei uns 4 Semester.

Welche Zulassungsvoraussetzungen gibt es?
Für die Zulassung zu einem Studium ist die Allgemeine Hochschulreife oder eine Fachhochschulreife notwendig. Einige Studiengänge erfordern vor Beginn zusätzlich ein fachbezogenes Vorpraktikum von 6 – 12 Wochen.

Wie hoch sind die Studiengebühren in NRW?
An staatlichen Hochschulen wie der Westfälischen Hochschule werden keine Studiengebühren, sondern lediglich ein Semesterbeitrag erhoben. Darin enthalten ist auch ein NRW-weites ÖPNV-Ticket. Am Campus Bocholt beträgt der Semesterbeitrag rund 300,- Euro pro Halbjahr.

Was ist Bafög?
Das Bafög ist eine Sozialleistung zur Finanzierung des Studiums. Die Hälfte wird als Zuschuss, die andere Hälfte als Darlehen gewährt, das nach dem Studium zurückgezahlt werden muss. Die Höhe des Bafögs ergibt sich in der Regel aus dem Einkommen der Eltern.

Was bedeutet eigentlich NC (Numerus Clausus)?
Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen wird an den Hochschulen ein NC-Verfahren durchgeführt. Es legt fest, welche Durchschnittsnote und Wartezeit für die Aufnahme eines bestimmten Studiengangs erforderlich sind.
Die Bewerbungsfrist für NC-Studiengänge endet für das Wintersemester immer am 15. Juli, für das Sommersemester am 15. Januar. Der NC ist jedoch vor Bewerbungsende nicht bekannt, da er sich halbjährlich neu aus den Noten der aktuellen Bewerber errechnet.

Wie sind die Jobchancen nach einem Studienabschluss?
Ein Studienabschluss ermöglicht vielfältige Karrierechancen. Der Arbeitsmarkt für Akademikerinnen und Akademiker ist aktuell durchgehend gut und stabil.

Ist ein Auslandsaufenthalt im Studium möglich?
Unsere Partnerhochschulen sind in der ganzen Welt zu finden. Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Wunsch nach einem Auslandssemester. Unser International Office freut sich auf Sie.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Tel. 0209-9596960 | studienberatung@w-hs.de

Westfälische Hochschule
Münsterstraße 265 | 46397 Bocholt | www.w-hs.de

Impressum gem. § 5 TG, § 55 RStV: Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Bocholt, Recklinghausen.
Neidenburger Str. 43, 45897 Gelsenkirchen, Tel. (+49) 209 9596-855; Fax -80, info@w-hs.de.
Die Westfälische Hochschule ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch ihren Präsidenten Prof. Dr. Bernd Kriegesmann.

Produktion & Redaktion: Temming Produktionsgesellschaft mbH Bocholt (BBV Mediengruppe)

Stand Januar 2022

Westfälische Hochschule
Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen
University of Applied Sciences

Studieren in Bocholt!

Wissen. Was praktisch zählt.

Westfälische Hochschule

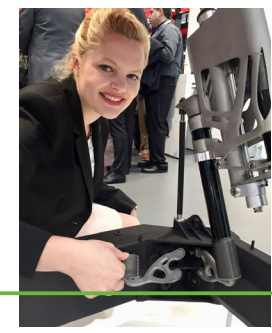
Wissen. Was praktisch zählt.

8 Gründe für ein Studium in Bocholt

1 EINFACH ZU HAUSE STUDIEREN

Kurze Wege, gewohntes Umfeld – ein Studium direkt vor der Haustür bietet klare Vorteile. Die Nähe zur Familie, der liebgewordene Freundeskreis, Hobbies und auch finanzielle Aspekte: Für viele Studieninteressierte gibt es gute Argumente, um nicht gleich in die Ferne zu schweifen und trotzdem neue Menschen und Horizonte kennenzulernen. So auch der Student Tycho Geurkink **aus Winterswijk in den Niederlanden**: „Ich war gerade 17, als ich mein Studium in Bocholt angefangen habe. Zunächst musste ich immer mit dem Fahrrad fahren. Mittlerweile habe ich einen Führerschein und ein eigenes Auto. Durch die kurzen Wege habe ich das Glück, weiter zu Hause wohnen zu können und das Geld für die Miete einer Studentenwohnung zu sparen. Hohe Semestergebühren wie in Holland muss ich in Deutschland auch nicht bezahlen."

2 SPRUNGBRETT IN DIE WELT

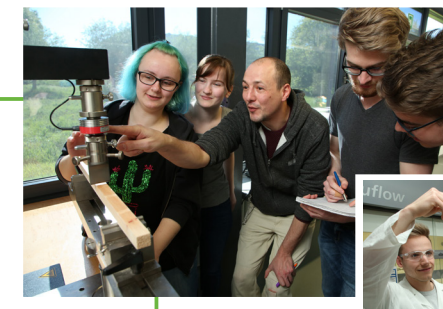


Airbus, Porsche, Bugatti Automobiles, Claas – die Bionikerin Anna Populoh ist weit herumgekommen. Nach dem Abi erhielt sie ein Stipendium und absolvierte ihr Bachelor-Studium in Bocholt mit Bestnoten. Ihren Master machte sie an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg und an der Namibia University of Science and Technology in Namibia. Noch vor dem Einstieg ins Arbeitsleben unterrichtete Anna Mathe in Uganda. Dann folgten Jobs bei Airbus, Porsche und Bugatti Automobiles. Jetzt arbeitet sie bei Claas, aktuell in Ungarn in der Entwicklungsabteilung der Schneidwerke, „sehr spannend", wie sie sagt. „An der Westfälischen Hochschule habe ich in meinem absoluten Wunschstudiengang eine tolle Ausbildung erfahren, die mich optimal auf alle späteren Herausforderungen vorbereitet hat. **Mein Studium hat die Lust in mir geweckt, die Welt zu entdecken, neue Menschen und fremde Kulturen kennenzulernen.**"

3 DURCHSTARTER FÜR DIE REGION

Absolventen, die in Bocholt bleiben, sind **begehrte Fachkräfte und oft auch zukünftige Führungskräfte für die heimische Wirtschaft.** Ein gelungenes Beispiel für das Anliegen der Westfälischen Hochschule, akademischen Nachwuchs für die Region in der Region auszubilden, ist Geschäftsführer Markus Vinke. Als einer der ersten Absolventen leitet er heute die TIS Technische Informationsdienst GmbH - eines der größten IT-Unternehmen im Münsterland, Innovationsführer der Branche und 2016 als Unternehmen des Jahres in Bocholt ausgezeichnet. „Ich denke oft an die schöne Zeit als Student zurück. Manchmal gehen wir zu mehreren zum Mittagessen in die Westfälische Hochschule. Da trifft man immer jemanden und schnell werden neue Projekte angestoßen. Viele unserer Mitarbeiter haben dort studiert und halten engen Kontakt dorthin."

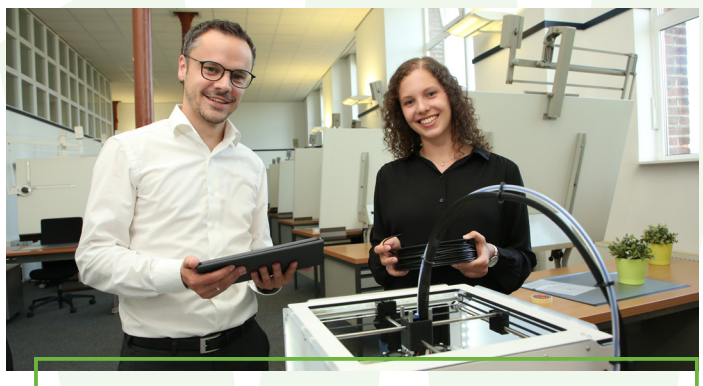
4 LEBEN UND FORSCHEN HAUTNAH



Lebendig, persönlich, **man kennt sich, man schätzt sich.** Wer in Bocholt studiert, genießt die persönliche Atmosphäre und darf sich sicher sein: Hier ist Spaß am Studium in kleinen, engagierten Gruppen garantiert.

5 WISSEN, WAS PRAKTISCH ZÄHLT

Als Partner der regionalen Wirtschaft liegt die Zusammenarbeit der Hochschule mit hiesigen Unternehmen und Einrichtungen nahe. Daniel Hardes (Mitte) ist einer der Studenten, die ein Projekt mit der Bocholter Feuerwehr durchgeführt haben. Was passiert, wenn es brennt und schnell wichtige Informationen zwischen Einsatzkräften und der Leitstelle ausgetauscht werden müssen? Fragen, um die sich „Celios", das innovative Feuerwehr-Informationssystem für den Rettungseinsatz, dreht. Per Mausklick haben die Einsatzkräfte Zugang zu allen Informationen, die für einen Einsatz nötig sind: Stadtpläne, Hydranten- und Gebäudepläne sowie GPS-Daten anderer Fahrzeuge. „**Es macht einfach Spaß, nicht nur Theorie zu pauken, sondern das Erlernte direkt in der Praxis umzusetzen** und sich mit den Experten vor Ort auszutauschen. Dass unser Projekt jetzt landesweit in ganz Brandenburg eingesetzt wird, macht uns sehr stolz."



6 AZUBI UND STUDENT: DAS DUALE STUDIUM

„Tolle Persönlichkeiten, hoch motiviert und immer eine Bereicherung!", so beschreibt Matthias Finke, Leiter der Flender Academy der ortsansässigen Flender GmbH, „seine" dual Studierenden. „In den vier Jahren nehmen sie eine super Entwicklung. Sie sind mit dem Unternehmen bestens vertraut und können nach ihrem Abschluss sofort in verschiedenen Abteilungen eingesetzt werden." Das Werk war federführend bei der Schaffung des Hochschulstandorts Bocholt und stellt heute den Großteil der dual Studierenden. Eine von ihnen ist Annika Greiner: „**Durch die Praxis in der Firma und die Theorie an der Hochschule bin ich bestens vorbereitet auf meinen Job.** Hätte ich nur studiert, wäre ich längst noch nicht soweit. Außerdem verdiene ich schon während der Ausbildung Geld." Ein Plus also für alle Beteiligten: für die jungen Leute die perfekte Möglichkeit, berufliche Erfahrungen mit Studieninhalten zu verbinden. Die Unternehmen profitieren von den gut ausgebildeten Berufseinsteigern, die Hochschule als attraktiver Studienort vom starken Praxisbezug.

7 FÜR VISIONÄRE, DIE JETZT NACH LÖSUNGEN SUCHEN

Hochschulen haben die Aufgabe, quer zu denken, abseits etablierter Pfade neue, zukunftsfähige Lösungen zu finden. Da staunte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek. Als zwei Bocholter Studentinnen der Politikerin zeigten, wie ein neuartiges technisches Textil Öl von Wasser trennt, war sie begeistert. Sie durfte den Versuch im Bionik-Labor selbst durchführen. „Öl in den Ozeanen ist ein Riesenproblem", sagte sie und nannte das Experiment einen zukunftsorientierten Ansatz, um bei Umweltkatastrophen Öl aus dem Meer zu entfernen. **Es sei faszinierend zu sehen, wie junge Menschen mit kleinen Mitteln tolle Lösungen fänden.** Für Anja Karliczek ist der Campus Bocholt ein gutes Beispiel, wie innovativ in Deutschland geforscht wird.

Tel. (0209) 9596960 | studienberaterung@w-hs.de

8 BREITES WISSEN FÜR EXZELLENTE BERUFSAUSSICHTEN

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium bietet eine optimale, solide Grundlage für eine wissenschaftliche Karriere ebenso wie für die Berufspraxis – fachlich und darüber hinaus. Sich bei Hausarbeiten im Team abzusprechen, eine Präsentation zu halten, selbstständig zu lernen, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden, die erste eigene Wohnung zu beziehen: All das fördert die persönliche Entwicklung. Das findet auch Hany Omar; er hat sein Bachelor- und Master-Studium in Bocholt absolviert und arbeitet heute als IT-Leiter und IT-Steuerer bei der Stadtverwaltung Bocholt: „Ich denke oft an meinen ehemaligen Professor. Der hat immer gesagt: ‚**Aufgabe der Hochschule ist es, ihren Studenten einen gut ausgestatteten Werkzeugkoffer zu packen**, aus dem sich die Studenten später ganz nach Belieben bedienen können.' Wie Recht er hatte, erlebe ich bei meiner Arbeit immer wieder."